

S P D - F r a k t i o n
&
Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN
i n d e r B e z i r k s v e r t r e t u n g 4

Venloer Straße 419-421
50825 Köln

Herrn
Oberbürgermeister
J. Roters
50667 Köln

Herrn
Bezirksbürgermeister
J. Wirges
50825 Köln

21.07.2011

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister, sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/Die GRÜNEN bittet die Verwaltung, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten BV-Sitzung zu setzen:

Aufstellung von 30 Fahrradboxen für E-Bikes bzw. Pedelecs als Pilotprojekt in Ehrenfeld

Die Verwaltung wird beauftragt, an dafür geeigneten Stellen im Ehrenfelder Verkehrsnetz 30 Fahrradboxen mit Öko-Stromanschluss aufzustellen und an Interessenten zu vermieten. Die städtische Gesellschaft RheinEnergie soll als Sponsor für dieses Pilot-Projekt gewonnen werden, um einen weiteren Beitrag zur Entwicklung der Elektromobilität in Köln leisten zu können. Damit soll der noch nicht umgesetzte Beschluss der BV 4 (Nr. 305 vom 14.06.2010 zur Aufstellung von 30 vermietbaren Fahrradboxen) erweitert werden.

Begründung

Eine Erhöhung des Fahrradverkehrsanteils am Gesamtverkehr ist aus umwelt- und verkehrspolitischen Gesichtspunkten vernünftig und ist erklärter Wille von Politik und Verwaltung der Stadt Köln.

Durch die Zunahme des Fahrradverkehrs im Stadtbezirk Ehrenfeld besteht zunehmend die Notwendigkeit, auch den „ruhenden Fahrradverkehr“ – das Fahrradparken – als strukturellen Bestandteil einer verkehrspolitisch sinnvollen Entwicklung zu betrachten. Dem wird unter anderem dadurch Rechnung getragen, dass jedes Jahr mehr als 1.000 zusätzliche Fahrradständer im Stadtgebiet aufgestellt werden sollen. Auch die Aufstellung von 250 Fahrradboxen im Rahmen des Kölner Bike & Ride-Konzepts gehört dazu (siehe Radverkehr in Köln – Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs im Jahr 2010 – Mitteilung der Verwaltung – 1107/2011 aus der BV-Sitzung vom 09.05.2011).

Da die von der BV Ehrenfeld am 14.06.2010 beschlossene (jedoch noch nicht umgesetzte) zentrale Aufstellung von 30 Fahrradboxen am Bahnhof Ehrenfeld sich aus Mangel an freien Flächen als schwierig erweist (Mitteilung 5137/2010 der Verwaltung vom 19.01.2011)

sollte die Fachverwaltung weitere geeigneten Flächen an anderen Orten des Stadtbezirks (insbesondere entlang der ÖPNV-Strecken Linien 3, 4, 5 und 13) ausfindig machen.

Wir schlagen konkret die Aufstellung einiger Fahrradboxen in Neuehrenfeld vor. Hier sind im Rahmen des Neubaus der Stadtbahnlinie 5 und der neuen Haltestellen einige Stellen im öffentlichen Straßenraum entstanden, die nach Abschluss der Bauarbeiten als Stellplätze für Fahrräder genutzt werden können. Diese Flächen sind auch für die Installation von Fahrradboxen geeignet (z.B. an der Iltisstraße 18, vor dem alten Sparkassengebäude).

E-Bikes (Elektro-Fahrräder) bzw. Pedelecs (**Pedal Electric Cycles**) sind ein neuer Typ von Hybrid-Fahrzeugen, die die Vorteile des muskelbetriebenen Fahrradfahrens mit der zusätzlichen Kraft eines Elektromotors verbinden. Sie sind leise und abgasfrei, können laute Mofas und Motorroller ersetzen und sogar viele Autofahrten im Mittelstreckebereich überflüssig machen. Dies sind HighTech-Fahrzeuge und sie können ein wesentlicher Baustein einer humanen, urbanen und energieeffizienten Elektromobilität sein, welche schon in der Praxis begonnen hat, da die E-Bike-Technik bereits heute ausgereift ist – im Gegensatz zu Elektroautos.

Es fehlt allerdings an der Infrastruktur: Insbesondere qualitativ hochwertige Fahrräder bzw. E-Bikes/Pedelecs kann man wegen Verschmutzung, Vandalismus und Diebstahlgefahr nicht ohne Gefährdung über Nacht im öffentlichen Raum abstellen bzw. abschließen. Ehrenfeld ist zudem charakterisiert durch viele Wohnhäuser, die wenig bis keine geeigneten und sicheren Abstellmöglichkeiten für Fahrräder bieten. Die Aufstellung und Vermietung von sicheren Fahrradboxen mit Öko-Stromanschluss für E-Bikes/Pedelecs wäre hier eine kreative, modellhafte und zukunftsorientierte Lösung zur Förderung der Elektromobilität sowie eine Win-win-Situation für alle Beteiligten.

Auch die RheinEnergie, die im Rahmen der „Nationalen Plattform Elektromobilität“ am „Masterplan Elektromobilität NRW“ und der „Modellregion Elektromobilität Rhein-Ruhr“ beteiligt ist, betreibt in dieser Hinsicht schon einige Projekte, jedoch nur in den Bereichen Autoverkehr (zusammen mit den Ford-Werken) sowie mit Test-Elektrorollern. Das städtische Unternehmen RheinEnergie kann in diesem von uns geforderten Pilotprojekt seine Aktivitäten auf den Bereich E-Bikes bzw. Pedelecs ausdehnen und dadurch einen Image-Bonus erzielen, wie es andere Städte und Stadtwerke bereits tun.

Christiane Martin
Hasn-Peter Juretzki

(Fraktionsvorsitzende)

Richard F. Wagner
Andreas Pöttgen

(Bezirksvertreter)